

## 212. Der Herr ist mein Hirte ...

*mf*

Der Herr ist mein Hir-te, mir wird nichts man-geln! Er wei-det

*p*

mich auf ei-ner grü-nen Au-e und füh-ret mich zum fri-schen

Was-ser; Er er-qui-cket mei-ne See-le; Er füh-ret mich auf rech-ter

*f* *mf*

Stra-ße um Sei-nes Na-mens wil-len. – Und ob ich schon

wan-der-te im fins-tern Tal, fürch - te ich kein Un - glück,

denn Du bist bei mir, denn Du bist bei mir; Dein Ste-cken und Stab

trös-ten mich. Du be-rei-test vor mir ei-nen Tisch ge-gen mei-ne

Fein - de; Du sal-best mein Haupt mit Öl und schen-kest mir

voll ein - Gu - tes und Barm - her - zig - keit wer - den mir

fol - gen mein Le - ben lang, und ich wer - de blei - ben im Hau -

se des Herrn im - mer - dar, im Hau - se des Herrn

im - mer - dar, im Hau - se des Herrn im - mer - dar.